



**Fünfunddreißigster Jahresbericht  
des Königlichen Gymnasiums  
zu Inowrazlaw.**

---

Über das Schuljahr 1897/98 veröffentlicht Ostern 1898

von

**Dr. Ernst Eichner,**  
Direktor.

---

Die Abhandlung des Direktors:

„Die lateinische Grammatik und die Satzlehre“  
wird als Beilage besonders ausgegeben.

---

**Inowrazlaw.**

Buchdruckerei „Kujawischer Bote“, G. m. b. H.

1898. Progr.-Nr. 164.



# Schul-Nachrichten.

## I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben im Schuljahr 1897/98 bestimmte Stundenzahl.

	2. Vor- klasse.	1. Vor- klasse.	VIB.	VIA.	V.	IV.	UIIB.	UIIA.	UII.	UI.	II.	I.	Summe.
Religion: {	a) evangel.: . . .	2	3	2	2		2			2		2	15
	b) kathol.: . . .	2	3		2		2			2		2	13
	c) jüd.: . . . . .	—		1			1			1			3
Deutsch und Geschichte: . . .	9	10	4	4	3	3	2	2	2	3	3	3	48
Lateinisch: . . . . .	—	—	8	8	8	7	7	7	7	7	7	7	73
Griechisch: . . . . .	—	—	—	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36
Französisch: . . . . .	—	—	—	—	—	4	3	3	3	3	2	2	20
Hebräisch (wahlfrei): . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Polnisch (wahlfrei): . . . . .	—	—		2			2				—		4
Englisch (wahlfrei): . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Geschichte und Erdkunde: . .	—	2	2	2	2	4	3	3	3	3	3	3	30
Rechnen und Mathem.: . . . .	4	4	4	4	4	4	3	3	3	4	4	4	45
Naturbeschreibung: . . . . .	—	—	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	12
Physik, Elemente der Chemie und Mineral.: . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8
Schreiben: . . . . .	3	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	11
Zeichnen: . . . . .	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2 wahlfrei			10
Singen: . . . . .	1	1	2		1				4				9
Turnen: . . . . .	2		3		3	3	3	3		3			20



2. Verteilung der Stunden unter die

Namen der Lehrer.	Ordinarius in	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	Summe der Stunden.
1. Dr. Eichner, Director.	I.	Lat. 7.							Griechisch 6.					18.
2. Professor Ast, Oberlehrer.	II.	Ev. Rel. 2. Deutsch 3. Hebräisch 2.	Ev. Religion 2. Lat. 7. Hebräisch 2.											18.
3. Professor Spribille, Oberlehrer.									Franzöf. 3. Griechisch 6. Naturf. 2. P o l =					22.
4. Prof. Dr. Cybichowski, Oberlehrer.*)														
5. Dr. Damas, Oberlehrer.	VIII.	Geschichte 3.							Geschichte u. Erdkunde 3.					22.
6. Dr. Schulze, Oberlehrer.	III.	Griechisch 6.	Deutsch 3. Geschichte u. Erdkunde 3.	Deutsch 3. Lat. 7.										22.
7. Dr. Fenge, Oberlehrer.	IV.	Franzöf. 2. Englisch 2.	Franzöf. 2. Englisch 2. T u r n e n 3.	Franzöf. 3.										21. + 6 Turnst.
8. Dr. Loosch, Oberlehrer.		Mathem. 4. Physik 2.	Mathem. 4. Physik 2.	Mathem. 4. Physik 2.	Mathem. 3. Physik 2.									23.
9. Dr. Jeschonnek, Oberlehrer.	III.		Griechisch 6.						Deutsch 2. Lat. 7. Geschichte u. Erdkunde 3. Turnen 3.				T u r =	23. + 3 Turnst.
10. Gäbel, Oberlehrer.	IIIB.													24.
11. Schlecht, Biff. Hilfslehrer.	V.												Evangelische	24.
12. A. Kreidelhoff I, Technischer Lehrer.									Zeichnen 2. G e f a n g	Zeichnen 2.			Zeich-	27.
13. Gatzemeyer, Schulamts-Kandidat.	VIA.												Mathem. 3.	24.
14. Gäbler, Schulamts-Kandidat.	VIB.								Griechisch 6.				Geschichte u. Erdkunde 3.	24.

Zu Nebenamt beschäftigte Lehrer:

1. Vikar Kurzawski,		Kath. Rel. 2.	Kath. Religion 2.										Katholische	18.
2. Rabbiner Dr. Kohn,			Jüd. Religion 1.										Jüdische	3.

Lehrer an der Vorschule:

1. R. Kreidelhoff II, Vorschullehrer.	B. 1.													26.
2. Pollack, Vorschullehrer.	B. 2.												Ev. Religion 2. Deutsch 9. Rechnen 4. Schreiben 3.	27.

\*) Herr Prof. Dr. Cybichowski war auch in diesem Schuljahre wegen Erkrankung beurlaubt.

einzelnen Lehrer im Schuljahre 1897/98.

III.	IV.	V.	VIA.	VIB.	B. 1.	B. 2.	Summe der Stunden.
							18.
							18.
Franzöf. 3. Naturf. 2. n i f c h 2.				Naturf. 2. P o l n i f c h 2.			22.
	Geschichte u. Erdkunde 4.						22.
							22.
	Deutsch 3. Lat. 7. Turnen 3.						21. + 6 Turnst.
							23.
n e n 3.				Erdkunde 2.			23. + 3 Turnst.
Deutsch 2. Lat. 7. Griechisch 6.	Ev. Rel. 2.		Erdkunde 2. Turnen 3.			Turnen 2.	24.
Religion 2.	Franzöf. 4.	Ev. Rel. 2. D. u. G. 3. Lat. 8. Erdkunde 2.		Ev. Religion 3.			24.
n e n 2.	Zeichnen 2. 4.	Rechnen 4. Zeichnen 2. Gesang 1.		Rechnen 4. G e f a n g 2.	Gesang 1.	Gesang 1.	27.
Mathem. 3.	Plan. 2. Rechnen 2. Naturf. 2.		Deutsch u. Geschichte 4. Lat. 8.				24.
Geschichte u. Erdkunde 3.				Deutsch u. Geschichte 4. Naturf. 8.			24.
Religion 2.		Kath. Religion 2.	Kath. Religion 3.		Kath. Religion 2.		18.
	Religion 1.		Jüd. Religion 1.				3.
		Naturf. 2. Schreiben 2.	Rechnen 4. Naturf. 2.		Deutsch 10. Rechnen 4. Erdkunde 2.		26.
		Turnen 3.	Schreiben 2.	Schreiben 2.	Ev. Religion 2. Schreiben 2.	Deutsch 9. Rechnen 4. Schreiben 3.	27.



### 3. Durchgenommene Lehraufgaben.

#### Prima.

Klassenlehrer: Der Direktor.

**Religionslehre** a) evangelische 2 St. Ausgewählte Bilder aus der Kirchengeschichte. Gelesen wurde der Brief Pauli an die Galater und das Evangelium Johannis, zum Teil im Urtext. Wiederholung der Bibelfunde. Nach Hollenbergs Hilfsbuch. Prof. Aft.

b) katholische, 2 St. Glaubenslehre: Von Gott dem Heiliger und Vollender der Welt. Der allgemeine Teil der Sittenlehre. Wiederholung der allgemeinen Glaubenslehre und der Kirchengeschichte. Kurzawski.

**Deutsch** 3 St. Lebensbilder aus der Litteraturgeschichte vom 16. Jahrhundert bis Lessing, im Anschluß an die Lektüre. Gelesen wurde in der Klasse: einzelne Oden Klopstocks, Goethes Egmont, Lessings Emilia Galotti, ausgewählte Stücke der Hamburgischen Dramaturgie. Häusliche Lektüre: das Gudrunlied, Lessings „Wie die Alten den Tod gebildet haben“ und Auswahl aus den Litteraturbriefen, Shakespeares Coriolan, Lessings Leben von Stahr. Vorträge; Übungen im Disponieren. Prof. Aft.

#### Aufgaben für die deutschen Aufsätze:

1. a) Jede Schuld rächt sich auf Erden. b) Inwiefern kann uns Minucius als Beispiel dienen?
2. (In der Klasse) a) Nicht im Kriege allein zeigt der Mensch Tapferkeit. b) Der Kampf auf Waleis und auf dem Wülpenfande. (Nach dem Gudrunlied).
3. a) Ein guter Freund drei starke Brücken: In Freud', in Leid und hinterm Rücken. b) Beharrlichkeit führt zum Ziele.
4. Gellert und Klopstock.
5. Charakteristik Coriolans. (Nach Shakespeare).
6. (In der Klasse) a) In der Not allein bewährt sich der Adel großer Seelen. b) Mit welchen Gründen sucht Dranien seinen Freund Egmont zur Flucht zu bewegen?
7. Wer nicht voran geht, der geht zurück.
8. Die Treue ist kein leerer Wahn.

**Aufgabe für die Reifeprüfung zu Ostern 1898:** Wie mischt sich in dem Verhalten Egmonts von Goethe Recht und Schuld?

**Lateinisch** 7 St. Lektüre 5 St. Cicero pro Sestio (mit Weglassungen), Tacitus Germania und Ann. I (in Auswahl), Horaz Oden I und II, sowie einige Episteln. Die hauptsächlichsten lyrischen Versmaße des Horaz wurden erklärt und einzelne Oden gelernt. Privatlektüre hauptsächlich aus Livius, regelmäßige Übungen im unvorbereiteten Nachübersetzen und Übersetzen, letzteres besonders aus Livius V. Alle 6 Wochen eine schriftliche Übersetzung ins Deutsche als Klassenarbeit. Zur Verarbeitung des Gelesenen einige lateinische Inhaltsangaben zu Hause und unvorbereitete kleinere deutsche Ausarbeitungen in der Klasse. Grammatik 2 St. Alle 14 Tage Übersetzungen ins Lateinische als Klassen- und Hausarbeiten. Die wichtigsten sprachlichen (grammatischen und stilistischen) Gesetze und synonymischen Begriffe, unter steter Bezugnahme auf das Deutsche, abgeleitet und geübt. In Gebrauch ist die Grammatik von Ellendt-Seyffert. Der Direktor.

**Griechisch** 6 St. Lektüre: Homer, Ilias Buch 1—12 (mit Weglassungen); Sophocles' Ajax; Plato, Apologie des Socrates, Kriton. Zur Verarbeitung des Gelesenen kleinere deutsche Ausarbeitungen in der Klasse. Alle 4 Wochen eine schriftliche Übersetzung aus dem Griechischen. Wiederholung der Syntax der Kasus und des Verbums. Dr. Schulze.

**Französisch** 2 St. Lektüre: Molière: »Les Femmes Savantes« und Sarcey: »Le Siège de Paris«. Im Anschluß an die Lektüre hin und wieder grammatische Wiederholungen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Übersetzung aus dem Französischen oder ein Diktat. Dr. Fenge.

**Englisch** (wahlfrei) 2 St. Lektüre aus Tendering's „Kurzgefaßtem Lehrbuch der Englischen Sprache.“ Grammatik: Syntax X.—XVI. Kapitel. Diktate und Übersetzungen. Dr. Fenge.



**Hebräisch** (wahlfrei) 2 St. Lektüre leichter Abschnitte aus den geschichtlichen Büchern. Grammatik: Das schwache Verbum, Nominallehre. Nach Seffers Elementarbuch. Prof. Aft.

**Geschichte und Erdkunde** 3 St. Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis 1648, unter besonderer Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse. Geographische Wiederholungen im Anschluß an den Geschichtsunterricht. Dr. Damas.

**Mathematik** 4 St. 1) Arithmetik 2 St. Reihen-, Zinseszins- und Rentenrechnung. Auflösung der Gleichungen, insbesondere der quadratischen mit mehreren Unbekannten nebst Übungen im Ansehen. 2) Stereometrie: Ebene, polyedrische und krummflächige Körper. Das rechtwinklige sphärische Dreieck nebst der mathematischen Geographie der Kugeloberfläche. Wiederholung und Erweiterung der ebenen Trigonometrie. Geometrische Konstruktionsaufgaben, Wiederholung früherer Lehraufgaben. Dreiwöchentliche Arbeiten. Dr. Loosch.

**Aufgaben für die Reifeprüfung Ötern 1898:** 1) Um eine Witwenpension von jährlich  $b = 200$  M. zu kaufen, zahlt jemand an die Witwenkasse jährlich  $a = 50$  M. Wenn nun der Mann nach  $n = 20$  Jahren stirbt und die Witwe nach seinem Tode die Pension  $m = 8$  Jahre bezieht, wieviel hat dann die Witwenkasse gewonnen oder verloren, wenn der Zinsfuß zu  $4\frac{1}{2}\%$  gerechnet wird und die Zahlungen am Anfange des Jahres geschahen? 2) An die beiden Kurven mit den Gleichungen  $x^2 + y^2 = 9$  und  $y^2 = 8x$  sei durch einen gemeinsamen Punkt derselben je eine Tangente gelegt. Wie groß ist der Inhalt der von diesen Tangenten und der Abscissenaxe begrenzten Dreiecksfläche? 3) Wie groß ist der Rauminhalt einer bikonveren Linse, deren Dicke  $d = 12$  mm ist und deren sphärische Seitenflächen Kugeln mit den Halbmessern  $r = 45$  mm und  $q = 123$  mm angehören? 4) Von einer geraden Straße geht unter einem Winkel  $\alpha = 30^\circ$  eine Nebenstraße nach links und  $1\frac{1}{2}$  Meilen weiter unter einem Winkel  $\beta = 60^\circ$  eine zweite nach rechts ab. Auf der ersten trifft man nach einem Wege von 4 Meilen einen Ort A, auf der zweiten nach einem Wege von  $2\frac{1}{2}$  Meilen einen Ort B. Beide Orte sind durch einen geraden Weg verbunden. Wie lang ist dieser?

**Physik** 2 St. Mechanik der festen Körper. Mathematische Erdkunde. Jedes Halbjahr eine Klassenarbeit. Dr. Loosch.

### Fremdsprachliche Lektüre in Ober- und Untersekunda.

**Latein** in OII: Livius 23, 24 und 25 in Auswahl, Sallusts bellum Jug. in Auswahl; Cic. pro Arch. poeta; Vergils Aen. I, II, III, VI, VII, XII mit Weglassungen.

In UII: Cicero, De imperio Cn. Pompei; Livius, 21. Buch; Vergils Aeneis, 1. und 2. Buch.

**Griechisch** in OII: Ausgewählte Abschnitte aus Herodot, Lysias, Xenophons Memorabilien und Homers Odyssee.

In UII: Xen. Anab. Buch IV; ausgewählte Abschnitte aus Xen. Hellenica I und II; Homer Od. Buch I, V zum Teil, VI mit Auswahl.

**Französisch** OII: François Coppée: Ausgewählte Erzählungen.

In UII: Ereckmann-Chatrion: Waterloo.

Von der Teilnahme am evangelischen und katholischen Religionsunterrichte war niemand entbunden.



## Technischer Unterricht.

a) Turnen. Die Anstalt besuchten (mit Ausschluß der Vorschulklassen) im Sommer 266, im Winter 257 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt	von einzelnen Übungsarten
auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses:	im S. 20, im W. 30	im S. 2, im W. 2
aus anderen Gründen:	im S. 2, im W. 2	im S. —, im W. —
	zusammen im S. 22, im W. 32	im S. 2, im W. 2
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 7,5%, im W. 11,7%;	im S. 0,7%, im W. 0,7%.

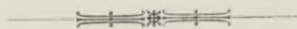
Es bestanden bei 10 getrennt zu unterrichtenden Klassen 6 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 26, zur größten 51 Schüler. Die beiden Vorschulklassen hatten wöchentlich 2 Stunden Turnunterricht, den von Ostern bis Pfingsten und von den großen Ferien bis Michaeli Vorschullehrer Pollack, sonst Oberlehrer Gaebel erteilte. Insgesamt waren für den Turnunterricht (mit Ausschluß der Vorschulklassen) wöchentlich 18 Stunden angesetzt. Eine besondere Vorturnerstunde wurde in diesem Jahre nicht abgehalten. Den Unterricht erteilten: Oberlehrer Dr. Fenge 6 Stunden: 1. (Prima und Sekunda) und 4. (Quarta) Abteilung, Oberlehrer Dr. Jeschonnek 6 Stunden 2. (Obertertia) und 3. (Untertertia) Abteilung, Vorschullehrer Pollack 3 Stunden: 5. (Quinta) Abteilung, Oberlehrer Gaebel 3 Stunden: 6. (Sexta) Abteilung. — Die Anstalt besitzt in unmittelbarer Nähe eine eigene Turnhalle und einen besonders großen Turnplatz, auf dem als Geräte 4 Recke, 4 Barren, 1 Klettergerüst und 1 Schwebbaum dauernd aufgestellt sind.

Turnspiele. Gespielt wurde im Sommerhalbjahr bei günstigem Wetter an den Sonnabendsnachmittagen auf dem Slabenciner Exerzierplatze von Schülern sämtlicher Klassen bis Quarta abwärts. Spielleiter waren die Oberlehrer Dr. Jeschonnek und Gaebel. Die Beteiligung war ziemlich rege. Besondere Vereinigungen zur Pflege von Bewegungsspielen und Leibesübungen bestehen nicht.

Unter den Schülern sind 33 Freischwimmer (= 12%), von denen 7 das Schwimmen im Berichtsjahre gelernt haben. Gelegenheit zum Erlernen des Schwimmens ist den Schülern dadurch geboten, daß ihnen zu bestimmten Tagesstunden die Benutzung der Militärschwimmanstalt in der Montwy (5 km) gestattet worden ist. Auch die in diesem Jahre eingerichtete Langner'sche Schwimmanstalt wurde fleißig benutzt.

b) Im Singen wurde die 2. und 1. Vorklasse in je einer, die Sexta in 2, die Quinta in 1 Stunde wöchentlich unterrichtet. Die für das Singen beanlagten Schüler des Gymnasiums hatten wöchentlich 2 Stunden Unterricht, nämlich eine Stunde im Chor vereinigt, die andere getrennt in 2 Abteilungen (1. Tenor, Baß, 2. Sopran, Alt); die evangelischen Sänger des 1. Chors hatten außerdem alle 14 Tage, nach den beiden Abteilungen wöchentlich wechselnd, einmal Choralgesang. Den gesamten Unterricht erteilte der Technische Lehrer A. Kreidelhoff I.

c) Im wahlfreien Zeichnen wurden in einer Abteilung und in 2 wöchentlichen Stunden: im Sommer 2 (aus VII), im Winter 1 (aus VII) Schüler von dem Technischen Lehrer A. Kreidelhoff I unterrichtet.





## Übersicht der gebrauchten Lehrbücher.

Fach.	Titel.	Klasse.												
		B. 2	B. 1	—	—	—	—	—	—	—	—			
Religion, a) evang. . . . .	Kolde, Religionsbuch . . . . .	B. 2	B. 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Preuß, Bibl. Geschichte . . . . .	—	—	VI	V	IV	—	—	—	—	—	—	—	
	Bibel . . . . .	—	—	—	—	—	UIII	OIII	UII	OII	—	I	—	
	Hollenberg, Hilfsbuch . . . . .	—	—	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	—	I	—	
	Nov. test. gr. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	UII	OII	—	I	—	
	b) kath. . . . .	Bibl. Gesch. f. d. Diöz. Gnesen u. Posen n. Schuster	B. 2	B. 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Kurzer Katechismus von Litowski . . . . .	B. 2	B. 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Bibl. Geschichte nach Schuster, Ausgabe von Mey	—	—	VI	V	IV	—	—	—	—	—	—	—
	c) jüd. . . . .	Katechismus für Elementarschulen von Deharbe	—	—	VI	V	IV	UIII	OIII	—	—	—	—	—
		König, Religionslehre in 4 Kursen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	UII	OII	—	I	—
Levy, Bibl. Geschichte . . . . .		—	—	VI	V	—	—	—	—	—	—	—	—	
Dr. Bäck, Geschichte des jüdischen Volkes . . . . .	—	—	—	—	IV	UIII	OIII	UII	OII	—	I	—	—	
	Deutsch.	Vock, Bibel . . . . .	B. 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Paulsief, Lesebuch für Septima . . . . .	—	B. 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hopf und Paulsief, Lesebuch . . . . .		—	—	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	—	I	—	
Latein.	Ellendt-Seuffert, Grammatik . . . . .	—	—	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	—	I	—	
	Ostermann, Übungsbuch . . . . .	—	—	VI	V	IV	UIII	OIII	—	—	—	—	—	
	Süpfle, Aufgaben 2. bzw. 3. Teil . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	UII	OII	—	I	—	
Griechisch.	v. Bamberg, Schulgrammatik . . . . .	—	—	—	—	—	UIII	OIII	UII	OII	—	I	—	
	Spieß, Übungsbuch . . . . .	—	—	—	—	—	UIII	OIII	—	—	—	—	—	
	Seuffert, Übungsbuch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	UII	OII	—	—	—	
Französisch.	Plötz-Kares, Elementarbuch B.* . . . .	—	—	—	—	IV	UIII	—	—	—	—	—	—	
	Plötz-Kares, Sprachlehre* . . . . .	—	—	—	—	—	—	OIII	UII	OII	—	I	—	
	Plötz-Kares, Übungsbuch B.* . . . .	—	—	—	—	—	—	OIII	UII	OII	—	I	—	
	Lüdecking, Chrestomathie I. Theil . . . . .	—	—	—	—	—	—	OIII	—	—	—	—	—	
Hebräisch (wahlfrei).	Seffer, Elementarbuch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	OII	—	I	—	
	Hebr. Bibel . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	I	—	
Polnisch (wahlfrei).	Kasiński, Książka do początkowego czytania .	—	—	VI	V	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Kasiński, Lesebuch . . . . .	—	—	—	—	IV	UIII	OIII	—	—	—	—	—	
	Woliński u. Schöne, Meth. Vok.- u. Gesprächsbuch	—	—	—	—	IV	UIII	OIII	—	—	—	—	—	
Englisch (wahlfrei).	Tendering, Kurzgefaßtes Lehrbuch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	OII	—	I	—	
Geschichte u. Geographie.	Plötz, Leitfaden, Teil I bzw. II . . . . .	—	—	—	—	IV	UIII	OIII	—	—	—	—	—	
	Plötz, Grundriß, Teil I bzw. II . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	OII	—	I	—	
	Hahn, Preussische Geschichte . . . . .	—	—	—	—	—	—	OIII	UII	—	—	—	—	
	Seydliß, Schulgeogr. . . . .	—	—	—	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	—	I	—	
	Diercke u. Gäbler, Schulatl., Mittel- bzw. Oberstufe	—	—	—	—	IV	UIII	OIII	UII	OII	—	I	—	
Rechnen u. Mathematik.	Böhme, Rechenbuch Nr. VI, VII, VIII, IX, X . .	B. 2	B. 1	VI	V	IV	—	—	—	—	—	—	—	
	Kambly, die entspr. Teile (außer Teil I Arithm.)	—	—	—	—	IV	UIII	OIII	UII	OII	—	I	—	
	Gauß, Logarithmentafeln . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	UII	OII	—	I	—	
	Bardey, Aufgabensammlung . . . . .	—	—	—	—	—	UIII	OIII	UII	OII	—	I	—	
Naturkunde.	Bail, Leitfaden. . . . .	—	—	VI	V	IV	UIII	OIII	—	—	—	—	—	
	Trappe, Schulphysik . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	UII	OII	—	I	—	
Gesang.	Sering, Chorbuch (für den I. Chor) . . . . .	—	—	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	—	I	—	
	Seelmann, Treffübungen (für den II. Chor) . .	—	—	VI	V	—	—	—	—	—	—	—	—	

\*) Von Ostern 1898 ab neu eingeführt.



## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Posen, 7. VIII. 97. Um Unglücksfällen vorzubeugen, sollen die Haus- und Stubenthüren der Anstalt, welche noch nach innen zu öffnen gehen, thunlichst bald so ungeändert werden, daß sie nach außen aufgehen.

Posen, 16. X. 97. Übersendet den Runderlaß des Herrn Ministers der geistlichen pp. Angelegenheiten vom 11. Okt. 97. betreffend die Vereinfachung des Geschäftsganges und die Verminderung des Schreibwerks.

Posen, 25. XI. 97. Übersendet den Erlaß des Herrn Ministers der geistlichen pp. Angelegenheiten vom 31. Okt. 97, betreffend den Leihverkehr der Universitäts-Bibliotheken mit den Bibliotheken der höheren Lehranstalten; die Provinz Posen wird der Universität Breslau zugewiesen.

Posen, 28. XI. 97. Der Antrag des Prof. Dr. Cybichowski auf Pensionierung zum 1. April 1898 wird genehmigt.

Posen, 31. XII. 97. Ernennet den Direktor zum stellvertretenden Kommissar für die Abschlußprüfung.

Posen, 5. I. 98. Ferienordnung für 1898.

### a) Schulschluß:

1. Zu Ostern: Sonnabend den 2. April,
2. Zu Pfingsten: Freitag den 27. Mai (nachm. 4 Uhr),
3. Vor den Sommerferien: Freitag den 8. Juli,
4. Zu Michaelis: Sonnabend den 24. September,
5. Zu Weihnachten: Mittwoch den 21. Dezember,

### b) Schulanfang:

- Dienstag den 19. April.
- Donnerstag den 2. Juni.
- Mittwoch den 10. August.
- Dienstag den 11. Oktober.
- Mittwoch den 4. Januar 1899.

Posen, 22. I. 98. Beruft den D. L. Schröder in Rogasen zum 1. April 1898 an die hiesige Anstalt.

Posen, I. 98. Bewilligt 70 M. zu Bücherpreisen, die bei Gelegenheit der Gedenkfeier des Geburtstages Kaiser Wilhelms I. an die besten Schüler der Anstalt verteilt werden sollen.

Posen, 10. II. 98. Beruft den Wissenschaftlichen Hilfslehrer Becker in Jauer, unter Ernennung zum Oberlehrer, zum 1. April 1898 an das hiesige Gymnasium.

Berlin, 21. XII. 97 und 19. II. 98. Lenkt die Aufmerksamkeit der Lehrer-Kollegien auf die mit der Drahtheftung der Bücher und Hefte verbundenen erheblichen Übelstände hin.

## III. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr 1897/98 begann Donnerstag den 22. April.

Die patriotischen Gedenk- und Festtage wurden in herkömmlicher Weise durch Gesangsvorträge und Ansprachen bzw. auch Deklamationen und Festreden gefeiert. Am 2. September 1897 sprach Herr Prof. Aft über Hohenzollernfrauen, am 27. Januar Herr Dr. Loosch über den Grafen Wrangel als Vorbild altpreussischer Pflichttreue. Im Namen Sr. Majestät des Kaisers und Königs erhielten am 15. Juni 4 Schüler das Duden'sche Werk „Unser Heldenkaiser,“ am 22. Dezember ebenfalls 4 Schüler „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt“ von Wislicenus als Allerhöchstes Geschenk. Bei Gelegenheit der Gedenkfeier an den Geburtstag weiland Kaiser Wilhelms I. wurden in Gegenwart der Lehrer und Schüler Bücherpreise an die 27 besten Schüler aller Klassen verteilt.



Der mündlichen Reifeprüfung unterzogen sich am 22. März 1898, unter dem Voritze des Herrn Geheimrat D. Polte, 9 Oberprimaner und erlangten alle das Zeugnis der Reife. Die mündliche Abschlußprüfung soll, unter dem Voritze des Direktors, am 26. März über 22 Untersekundaner abgehalten werden.

Mit Besuchen wurde die Anstalt beehrt: am 3. Juli von Herrn Generalsuperintendent D. Gesekiel, am 26. und 28. Oktober von Herrn Geheimrat D. Polte, am 3. Juni und am 28. Oktober von dem Herrn Verwaltungsrat Dr. Peters.

Mit Genehmigung des Herrn Ministers wurden in diesem Jahre wieder 2 Klassen geteilt, die Sexta und die Untertertia.

Am 1. Juni beteiligte sich das Lehrer-Kollegium mit herzlichem Glückwunsche an dem 25jährigen Provinzial-Schulrats-Jubiläum des Herrn Geheimrat Luke in Posen, dessen Wirksamkeit an der hiesigen Anstalt (Ost. 1863 bis Mich. 1864) noch in gutem Andenken steht.

Mit schmerzlichem Bedauern sieht die Anstalt zum 1. April d. J. gleichzeitig vier Lehrer scheiden. Herr Prof. Dr. Cybichowski nimmt für seine zweimalige, ebenso segensreiche wie hingebende Thätigkeit an unserm Gymnasium (von Ost. 82 bis Weihn. 86 und seit Mich. 92) die Dankbarkeit und Liebe seiner Schüler, die Wertschätzung und Verehrung seiner Amtsgenossen mit in den Ruhestand, in welchen er nach dreijähriger Beurlaubung auf seinen Antrag mit dem Schlusse dieses Schuljahres tritt. Möchte ihm eine recht lange Zeit ungetrübten Familienglückes beschieden sein! — Herr Oberlehrer Dr. Damas geht auf seinen Wunsch und Antrag nach Schlesien zurück und wird an das königliche Gymnasium zu Strehlen versetzt. Für die treuen Dienste, welche er unsrer Anstalt seit Ostern 1893 geleistet hat, werden wir ihn in hochachtungsvoller und dankbarer Erinnerung behalten und wünschen ihm bei seinem Scheiden von Herzen viel Glück und Segen für Amt und Haus in seiner Heimatprovinz. — Die Herren Gagemeyer und Gäbler sind zum 1. April d. J. nach Tremessen versetzt, der erstere unter Ernennung zum Oberlehrer, der andre zur ausschließlichen Vertretung. Beiden bleibt die Anstalt für ihre zwar nur vorübergehende, aber gewissenhafte Amtsführung zu Dank verpflichtet.

Unterbrochen wurde der regelmäßige Gang des Unterrichts: wegen Erkrankung durch Herrn Loosch auf 5, durch Herrn Gäbler, welcher wegen der Nachwirkungen einer schweren Krankheit erst nach Pfingsten seinen ganzen Unterricht übernehmen konnte, und durch Herrn Pollack auf je 3, durch die Herren Damas und Schlecht auf je 2, durch Herrn Fenge auf  $1\frac{1}{2}$  Tage; wegen Beurlaubung zu militärischer Dienstleistung auf 6 Wochen und dreimal auf je  $\frac{1}{2}$  Tag durch Herrn Jeschonnek, in persönlichen Angelegenheiten durch Herrn Pollack auf 2, durch Herrn Damas auf einen, durch Herrn Jeschonnek auf einen halben Tag, endlich zum Schöffengericht durch die Herrn Spribille und Loosch auf je einen Tag. Wegen dienstlicher Verhinderung waren die Herren Kurzawski und Kohn gezwungen, den Unterricht bisweilen für einzelne Stunden, der erstere einmal auch auf 5 Tage auszusetzen.

Am 9. September wurde durch Herrn Kreisphysikats-Verwalter Dr. Schellin eine augenärztliche Untersuchung sämtlicher Schüler vorgenommen. Die 14 Schüler, welche sich von der hier epidemisch aufgetretenen Granulose angesteckt zeigten, sind inzwischen fast alle wieder geheilt.

Der unter Aufsicht des Herrn Prof. Aft durch den Obersekundaner Geiscke bis Weihnachten in 2, dann in einer vereinigten Abteilung erteilte Unterricht in der Stolzeschen Kurzschrift fand seitens der Schüler der oberen Klassen auch in diesem Jahre rege Beteiligung: zur unteren Abteilung gehörten 17, zur oberen 9 und zur vereinigten zuletzt 19 Schüler.



Die während der letzten Sommerferien von Herrn Gäbel geleitete Ferienschule wurde von 26 Schülern, darunter von 8 zur Hälfte, besucht.

Das Sommervergnügen fand für alle Klassen am 22. Juni statt: die Primaner, Sekundaner und Obertertianer wandten sich nach Thorn und Barbarken und fanden ihrem alten Lehrer Herrn Prof. Schmidt in Breslau, der an diesem Tage gerade seinen Geburtstag feierte, durch den Telegraphen freundlichen Gruß und Glückwunsch; die Klassen Untertertia bis einschl. Quinta besuchten Jacobskrug bei Argenau mit seinen Wäldern, die Sexta zog nach Montwy, die Vorschule, nach einem weiteren Spaziergange, auf den Schützenplatz.

Für mancherlei Beweise von Fürsorge und Wohlwollen, welche uns während des vergangenen Schuljahres zu teil geworden sind, spreche ich im Namen der Anstalt den ehrerbietigsten und herzlichsten Dank aus: Sr. Majestät dem Kaiser für die Überweisung von Bücherpreisen, durch welche zweimal je 4 Schüler ausgezeichnet und erfreut worden sind; den staatlichen Behörden für die Förderung, welche der Lehrerstand durch die Gehaltserhöhung und andre Maßnahmen erfahren hat, sowie für mehrfache wertvolle Schenkungen; Herrn Bergwerksdirektor Kulle und allen denjenigen, welche unsere Sammlungen durch Geschenke bereichert haben.

### IV. Statistische Mitteilungen.

#### 1) Frequenztabelle für das Schuljahr 1897/98.

	A. Gymnasium.												B. Vorschule.		
	0I.	0I.	0II.	0II.	0III.	0IIIA.	0IIIB.	0IVA.	0IVB.	V.	0VIA.	0VIB.	Sa.	1.	2.
1. Bestand am 1. Februar 1897 . . . . .	11	8	13	23	26	34	23	24	46	25	28	261	46	19	65
2. Abgang bis z. Schluß d. Schulj. 1896/97	10	—	2	9	5	3	2	3	4	3	3	44	6	3	9
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 97 .	8	8	7	15	23	36	30	39	15	15	196	16	—	16	
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 97 .	—	1	2	1	—	1	3	2	6	5	20	18	17	35	
4. Frequenz am Anf. d. Schulj. 1897/98 . .	9	9	12	23	29	23	22	39	53	24	25	268	44	18	62
5. Zugang im Sommersemester . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
6. Abgang im Sommersemester . . . . .	—	1	3	1	4	1	1	1	2	—	1	15	1	—	1
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	4	—	1	1
8. Frequenz am Anf. d. Winterf. 897/98 . .	9	8	9	22	25	22	21	38	51	25	27	257	45	19	64
9. Zugang im Wintersemester . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1
11. Frequenz am 1. Februar 1898 . . . . .	9	8	9	22	25	22	22	38	50	25	27	257	45	18	63
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1898 . .	20,6	19	18,2	16,8	15,6	14	14,8	13,7	12,6	11,3	11,3	—	9,9	9,8	—



## 2) Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Evg.	Kath.	Diff.	Jüd.	Einb.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diff.	Jüd.	Einb.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters 1897 .	113	99	8	48	183	81	4	22	26	—	14	49	13	—
2. Am Anfang des Wintersemesters 97/98 .	106	96	8	47	180	73	4	21	29	—	14	48	15	1
3. Am 1. Februar 1898 . . . . .	106	96	8	47	181	72	4	21	29	—	13	47	15	1

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten:

Ostern 1897: 13 Schüler, davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen: 4.

## 3) Übersicht über die Abiturienten zu Ostern 1898.

Nr.	Name u. Vorname	Tag und Ort der Geburt.		Konf. bezw. Rel.	Des Vaters		Besuch		Ge- wählter Beruf.
					Stand.	Wohnort.	des Gymn.	der Prima	
1 (246).	v. Amrogowicz, Bogdan	27. Juli 1877	Klein Baumgarth Kr. Strelno	kath.	Ritterguts- besitzer	Rzeszynef Kr. Strelno	11	2	Jura u. Land- wirtsch.
2 (247).	Cylichowski, Joseph	28. März 1877	Posen	kath.	Gymnasial- professor	Snowrazlaw	5½	3	Electro- technif.
3 (348).	Damm, Max	15. Febr. 1878	Minden i. W.	ev.	Proviant- amts- Rendant	Snowrazlaw	8	2	Jura.
4 (349).	Drweski, Stanislaus	30. April 1877	Snowrazlaw	kath.	Kaufmann	Snowrazlaw	11	3	Theolo- gie.
5 (350).	Fischbach, Heinrich	14. Jan. 1876	Kletzko Kr. Gnesen	kath.	Kaufmann	Kletzko	11	3	Medizin.
6 (351).	Heymann, Alfred	6. Ottb. 1878	Bialoschewin Kr. Znin	ev.	Gastwirt	Bialoschewin	9	2	Steuer- fach.
7 (352).	Kelm, Leonhard	12. Jan. 1877	Binzenheim Kr. Colmar i. E.	ev.	Gerichts- vollzieher	Snowrazlaw	8½	2	Jura.
8 (353).	Kohn, Sigmund	14. Juli 1877	Snowrazlaw	jüd.	Rabbiner	Snowrazlaw	11	2	Theolo- gie.
9 (354).	Kucik, Stanislaus	27. Ottb. 1877	Erin Kr. Schubin	kath.	Post- schaffner	Snowrazlaw	6½	2	Electro- technif.

Damm und Kucik wurden von der mündlichen Prüfung entbunden.



## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1) **Lehrer-Bibliothek:** Es wurde geschenkt von dem Herrn Minister der geistlichen pp. Angelegenheiten: Röchling und Knötel, Der alte Fritz; von Herrn Direktor Wecklein: Wecklein, Sophocles' Oedipus tyrannos; vom Kollegium des Gymnasiums: Der 6. Jahrgang des pädagogischen Wochenblattes (1897); von Verlegern eine Anzahl kleinerer neuer Werke bez. neuer Auflagen von Werken aus verschiedenen Gebieten des Unterrichts. — Fortgesetzt wurden die bisher gehaltenen Zeitschriften und Sammelwerke. — Angeschafft wurden u. a.: die Zeitschrift für die neuern Sprachen; Rethwisch, Jahresbericht über das höhere Schulwesen 1896; Jäger, Lehrkunst und Lehrhandwerk; Evers-Fauth, Hilfsmittel für den evangelischen Religionsunterricht, Heft 9—14; Berger, Luther, II. Teil, 1. Hälfte; Heger, Adalbert, der erste Apostel der Preußen. — Paul, Deutsches Wörterbuch; Vogt und Koch, Deutsche Literaturgeschichte; Edzard, Altnordische Heldenlagen; Bauer, Das Dramatische in Schillers Balladen; Mühlhausen, Goethe's Faust für die Schule bearbeitet; Lyon, Die Lektüre als Grundlage des deutschen Unterrichts, II. Teil, 1. Abteilung, Ober-Tertia; Schneidewin, Die antike Humanität; Baumeister, Bilder aus dem griechischen und römischen Altertum; J. v. Müller, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft, 5. Bd., 1. Abt.: Geschichte der alten Philosophie; v. Oppen, Die Auswahl der altklassischen Lektüre; Henke, Die Gedichte Homers; Adam, Homer der Erzähler der Griechen; v. Kampen, Descriptiones nobilissimorum apud classicos locorum. Series I; Egen, Auswahl des historisch Bedeutsamsten aus Livius, 3 Bändchen; Engel, Geschichte der englischen Literatur, 4. Aufl.; Rothert, Historisches Kartenwerk, 1—3 Bd.; Wislicenus, Deutschlands Seemacht sonst und jetzt; Die politische Korrespondenz Friedrich II., 24. Bd.; Pflugk-Hartung, Krieg und Sieg 1870 und 1871: Kulturgeschichte; Oncken, Unser Heldenkaiser; Kaiser Wilhelm's I. Vermächtnis; Schröter, Kaiser-Worte (Wilhelms I.); Die Reden Kaiser Wilhelm's II. — Sarrazin, Frankreich; Geistbeck, Bilder von Europa und den außereuropäischen Erdteilen, 2 Bde.; Kerp, Aus deutschen Landschaften; O. H. Jäger, Neue Turnschule. — Für die Unterstützungsbibliothek wurden von der Weidmannschen Verlagsbuchhandlung einige Stück der neuesten Auflage von Ellendt-Seyfferts lateinischer Grammatik und von Herrn Gewerbeinspektor Kubanek verschiedene Schulbücher geschenkt.

2) **Schüler-Bibliothek:** Oncken, Unser Heldenkaiser, 2 Stück; Drees, Wilhelm der Große; Jahnke, Erinnerungsblätter an den 22. März 1897, 3 Stück; Wislicenus, Deutschlands Seemacht sonst und jetzt, 2 Stück; Herbst, Hilfsbuch für die deutsche Literaturgeschichte, 7. Aufl.; Klee, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte; Hepp, Schiller's Leben; Musterstücke aus Winkelmann's Werken; Kroker, Griechische Literaturgeschichte, I. Teil; Detto, Horaz und seine Zeit; Nansen, In Nacht und Eis, 2 Bde. — Guhl und Koner, Das Leben der Griechen und Römer, 6. Aufl.; Baumeister, Bilder aus dem griechischen und römischen Altertum; Butzer, Quellenbuch zur griechischen Geschichte; Bloch, Römische Altertumskunde; Zurbonsen, Deutsche Literaturkunde; Polack, Melanchthon; Nicolai, Anekdoten über Friedrich II; Wiermann, Anekdoten aus dem Leben Kaiser Wilhelm's I; Giese, Deutsche Bürgerkunde; Fournier, Napoleon I., 3. Teil; Zingeler, Hohenzollern; Jahnke, Kaiser-Wilhelm-Gedenkbuch, 2 Stück; Klaussmann, Wilhelm der Große; Ferd. Schmidt, Friedrich II. bis 1740. Osterwald, Gudrun, Siegfried und Kriemhild; v. Horn, Kolumbus.

3) **Physikalisches Kabinett:** Geschenk vom Herrn Minister der geistlichen pp. Angelegenheiten: 1 Heliostat, 1 Lokomotive, 1 Gasometer, 1 Feuerpriphe, 1 Saugpumpe, 1 Druckpumpe; gekauft: 1 Perforations-Apparat, 1 Scheibenstrene, 1 Beharrungsvermögen, 1 abgestimmte Glasglocke, Handwerkzeug.

4) **Naturalien:** Geschenk: Ein Stück Kalk mit 3 versteinerten Muscheln und eine Anzahl verschiedenfarbiger Salzkryalle von Herrn Bergwerksdirektor Kulle; eine Kapoc-Frucht von Herrn B. L. Pollack; von Herrn Kirchner ein Horn; ein ausgestopfter Iltis, ein Straußenei, Frucht der südamerikanischen Palme und mehrere Muscheln vom Quartaner Schiffer; eine Ringelnatter und eine Blindschleiche vom Obertertianer von Kozłowski.

5) **Wandkarten:** Kiepert, Alt-Griechenland; Debes, Europa (phys.); Hielscher, Karte des Kreises Nowrazlaw; Spruner-Bretschneider, Europa a) z. J. der Kreuzzüge, b) z. J. der Reformation; Sydow-Habeneicht, Karte von Schweden und Norwegen; Dechen, Geologische Karte von Deutschland; Richter, Forum Romanum.

6) **Kujawische Altertümer:** Ein ausgegrabener Hausschlüssel, geschenkt vom Quartaner Luxenberg; eine kleine Urne, gefunden auf dem hiesigen Markte (Geschenk des Herrn Wasowicz); zwei Reibefugeln vom Quintaner Jonas, gefunden im Kreise Strelno; ein vasenförmiges Thongefäß von Herrn Oberlehrer Dr. Damas, gefunden beim Abbruch des Hospitals auf dem neuen Markte; eine Anzahl versteinerte Hölzer (Geschenk des Herrn Kirchner).

## VI. Stiftungen und Unterstützungen.

Seit der Gründung der Professor Schmidt-Stiftung besitzt die Anstalt zwei in königliche Verwaltung übergegangene und einen im Entstehen begriffenen und durch den Direktor verwalteten Fonds.



1) Der „**Inowrazlauer Schüler-Unterstützungsfonds**“ belief sich am Jahres-  
schlusse 1896/97 (vgl. Progr. 1897) auf . . . . . 1446,31 *M*

Die im vorigen Programme nachgewiesene 4 %ige Staats-  
schuldbuchforderung über 1200 *M* ist in eine 3½ %ige convertiert  
worden.

Somit besteht dieser Fonds jetzt aus

1. einer 3½ %igen Staatsschuldbuchforderung über . . . . . 1200,00 *M*
2. dem Sparfassenbuche No. der hiesigen Kreisparcasse,  
am Jahreschlusse 1896/97 mit einem Bestande von . . . . . 246,31 *M*

Dazu kommen im Jahre 1897/98 im ganzen . . . . . 25,11 *M*

- nämlich: a. an ersparten Kapitalszinsen . . . . . 16,50 *M*  
b. Sparfassenzinjen für 1897 . . . . . 8,61 *M*

Mithin gegenwärtiger Bestand . . . . . 1471,42 *M*

Aus den Zinsen dieses Fonds haben im Schuljahre 1897/98 3 Schüler  
Unterstützungen von je 10 *M* erhalten.

2) Die „**Professor Schmidt-Stiftung**“ betrug laut Nachweis im  
Jahresbericht 1897 am 31. März 1897 2610,84 *M*.

Von den hier als ausstehend aufgeführten Hypothekenzinsen von 59,09 *M*  
waren jedoch bis zum Jahreschlusse nur 22,29 *M* eingegangen, der Rest von  
36,80 *M* konnte erst im Laufe des Rechnungsjahres 1897/98 vereinnahmt werden.

Der Gesamtbetrag am Jahreschlusse 1896/97 stellte sich sonach in Wirk-  
lichkeit nur auf . . . . . 2574,04 *M*

und besteht aus

1. fünf Hypotheken-Dokumenten im Gesamtbetrage von . . . . . 2343,00 *M*
2. dem Sparfassenbuche No. 9585 der hiesigen Kreisparcasse  
am Jahreschlusse 1896/97 mit einem Bestande von . . . . . 231,04 *M*

Dazu kommen im Jahre 1897/98, abgesehen von den noch  
ausstehenden Hypothekenzinsen im Betrage von 59,79 *M*, welche  
erst am 1. April 1898 fällig werden, im ganzen . . . . . 74,21 *M*

- nämlich: a. an ersparten Hypothekenzinsen einschließlich des Zinsrestes  
aus dem Vorjahre im Betrage von 36,80 *M* . . . . . 66,59 *M*  
b. Zinsen aus der Kreisparcasse für 1897 . . . . . 7,62 *M*

Mithin gegenwärtiger Bestand . . . . . 2648,25 *M*

Aus den Zinsen dieser Stiftung sind am 11. Dezember 1897 2 Schüler mit je 15 *M*  
unterstützt worden.

3) Der „**Prämien- und Stipendienfonds**“, von dem Direktor im Sparfassenbuch  
No. 1363 angelegt, belief sich am 31. März 1897 (vgl. Jahresbericht 1897) auf . . . . . 303,74 *M*

Dazu kamen im Schuljahre 1897/98 an Zinsen für 1897 . . . . . 10,61 *M*

Mithin gegenwärtiger Bestand . . . . . 314,35 *M*

Aus **Staatsmitteln** wurden im Schuljahre 1897/98 8, darunter 4 polnische, Schüler  
mit je 150 *M* unterstützt.



Der **Marcinkowski-Verein** „zur Unterstützung der lernenden Jugend im Großherzogtum Posen“ bewilligte im ersten Vierteljahre 4, in den folgenden je 5 polnischen Schülern der oberen Klassen Unterstützungen.

Die etatsmäßigen **Schulgeld-Freistellen** (10 % der Gesamtzahl) wurden vorschriftsmäßig fast ausschließlich an Schüler der oberen und mittleren Klassen vergeben. Eine Anzahl von Schülern konnte auch in diesem Jahre aus der durch Kauf und Geschenke vermehrten **Unterstützungs-Bibliothek** Bücher geliehen erhalten.

---

## VII. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern.

Das Schuljahr wird Sonnabend den 2. April früh um 8 Uhr in gewohnter Weise geschlossen.

Die Abmeldung abgehender Schüler hat durch die Eltern oder deren Stellvertreter spätestens am 19. April zu erfolgen, widrigenfalls das Schulgeld für das ganze Vierteljahr zu entrichten ist.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 19. April früh um 7.

Die Prüfung und Aufnahme neuer Schüler findet Montag den 18. April für die Vorschule und Sexta früh um 10, für die andern Klassen nachmittags 3 Uhr statt; die Neulinge müssen zur Prüfung Feder und Papier, zur Aufnahme ihren Geburts-, Tauf-, Impf-, Wiederimpf-Schein und das Abgangszeugnis der vorher besuchten höheren Lehranstalt mitbringen. Auswärtige Schüler bedürfen für die Wahl der Pension der vorherigen Genehmigung des Direktors.

Auf Grund des Ministerial-Erlasses vom 21. Oktober 1896, durch welchen der Herr Minister nachdrücklich auf die Gefahren hinweist, welche durch das zu schwere Gewicht und das unzweckmäßige Tragen der zur Schule mitgenommenen Bücher und Hefte jüngeren Schülern erwachsen können, werden die geehrten Eltern und Pfleger der Schüler der unteren Klassen bis einschließlich Quarta dringend gebeten, dahin mitwirken zu wollen, daß

1. Bücher und Hefte, welche an dem betr. Tage für den Unterricht nicht notwendig sind, nicht mitgenommen,

2. die notwendigen Bücher und Hefte aber gehörig verwahrt und zweckmäßig, am besten in einer Mappe (Tornister) auf dem Rücken, getragen werden.

Snowrazlaw, 25. März 1898.

**Dr. Eichner,**  
Direktor.

